



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Physik und Astronomie, Arbeitsgruppe Experimental Physics** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) Kenn-Nr. 384/2021

mit 20 Wochenstunden (50 %) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion).

Aufgaben:

Zur Verstärkung unserer Arbeitsgruppe (Smart Soft Matter, Experimental Physics) suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Physiker/-in¹ als Doktoranden/in, der/die Interesse an materialwissenschaftlichen Fragestellungen hat. Der/die Kandidat/-in¹ soll an intelligenten adaptiven polymeren Materialien arbeiten. Ziel dieser Forschung ist, das Verhalten von Tröpfchen mit Mikrometerabmessungen zu untersuchen, die aus isotropen oder anisotropen (z.B. Flüssigkristallinen) Flüssigkeiten bestehen und die auf photosensitiven Polymersubstraten adsorbieren. Die Substrate und ihr Benetzungsverhalten kann unter Einwirkung optischer Stimuli in dynamischer und reversibler Weise angepasst werden, wobei diese Änderungen lokal auf der Skala der Tröpfchen Abmessungen erfolgen sollen. Mit diesem Projekt beabsichtigen wir auf lange Sicht, eine adaptive und programmierbare Plattform zu etablieren, auf der sich elementare Operationen mit Flüssigkeitsvolumina durchführen lassen, wie etwa Mischvorgänge, Unterteilen und Dosierung sowie kontrollierter Transport; auf einer größeren Skala soll so auf lange Sicht ein ferngesteuertes/automatisiertes Labor für biologische oder biochemische Prozesse auf der Mikroskala realisiert werden (‘discrete’ oder ‘digital droplet microfluidics’): die Flüssigkeitstropfen sind hierbei gleichsam Proben- wie Reaktionsgefäße. Der/die Kandidat/-in sollte Freude an physikalisch-chemischen Charakterisierungsmethoden und optische Verfahren haben.

Ihre Aufgaben sind:

- Erarbeitung eines Konzepts für Ihr Forschungsprojekt
- Durchführung von Experimenten an optischen, Rasterkraft- und Elektronenmikroskopen
- Materialcharakterisierung (z.B. durch spektroskopische, thermische und mechanische Methoden)

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Einstellungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in der Physik/Chemie
- gute Englischkenntnisse
- Begeisterung für wissenschaftliches Arbeiten
- Erfahrung mit optischen Methoden
- Erfahrungen im Bereich Polymercharakterisierung
- Freude am interdisziplinären Arbeiten

Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeitmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, attraktive Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, wie z.B. Hochschulsport, und eine vergünstigte Fahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Prof. Dr. Svetlana Santer, per E-Mail santer@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 30.09.2021 unter Angabe der Kenn-Nr. 384/2021 per E-Mail an santer@uni-potsdam.de zu richten.

Potsdam, 07.09.2021